

5. TAGUNG Reden reicht nicht!?

Von Ohnmacht zu Selbstwirksamkeit in herausfordernden Zeiten
01. bis 04.05.2025 in Würzburg



PROGRAMM

INHALTSVERZEICHNIS

ReferentInnen	3-5
Wichtige Infos	6-7
Programmübersicht	8
Vorkongress	10-11
Programm T1-T7	13-25
Rahmenprogramm	26-27
Kulturprogramm	28-29
Anzeigen	30-39
Impressum	40
Raumpläne	41-43

REFERENTINNEN UND REFERENTEN



Matthias Aeberhard



Olaf Albert



Vanessa Allgaier



Julia Andersch



Patricia Appel



Kathrin Aßländer



Judith Aßländer



Ursula Bastäner



Stefanie Bathe



Thomas Bauer



Martina Baumann



Monika Baumann



Florian Beißner



Daniel Bindernagel



Michael Bohne



Stefanie Busch



Ute Clement



Damir del Monte



Daniel Dietrich



Elke Dietz



Manuela Duft



Astrid Dümler



Angela Dunemann



Jens Eckhoff



Theresa Ehrenfried



Klaus Eidenschink



Steffen Elbert



Ulla Engelhardt



Vera Faltin



Tobias Fischer



Herbert Göckel



Torsten Groth



Oliver Haas



Klaus Haasis



Katharina Hager



Theresa Halder



Caspar Harbeke



Dagmar Härle



Petra Heymann



Birgit Hickey

REFERENTINNEN UND REFERENTEN



Benjamin Hinz



Dagmar Hoefs



Ilka Hoffmann-
Bisinger



Susanne Hofmeister



Hans-Peter Hufenus



Ina Hullmann



Beverly Jahn



Beate Margarete
Jaquet



Dana Juraschek



Carmen Kauffmann



Astrid Keweloh



Marc Sanjay Khokale



Andreas Kollar



Christa Kolodej



Astrid Habiba
Kreszmeier



Can Kulens



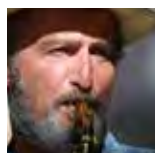
Harald Kurp



Martin Lemme



Frederic Linßen



Uwe Loda



Sabine Löffler



Oliver Martin



Andrea Matt



Mathias Maul



Sebastian Mauritz



Axel Mecke



Tobias Meilicke



Janine Mertens



Adriana-Daniela
Müller



Annalisa Neumeyer



Till Neunhöffer



Frauke Niehues



Timo Nolle



Anke Nottelmann



Matthias Ohler



Maya Onken



Alexandra Peischer



Tilman Peschke



Antonia Pfeiffer



Klaus-Peter Pfeiffer



Michael Raisch



Michel Reimon



Claudia A. Reinicke



Anett Renner



Tilman Rentel



Timm Richter



Johanna Rohmert-Landzettel



Jakob Ruster



Elisabeth Schartner



René Schmid



Gunther Schmidt



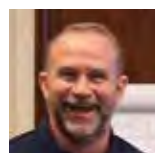
Katarzyna Schubert-Panecka



Johanna Schulz



Christoph Schwab



Andrew Small



Stefan Steinert



Michael Sztenc



Daniela Tausch



Kai Thomsen



Anja Thürnau



Bernhard Trenkle



Antje Tschira



Michael Waadt



Alexandra Will



Marlies Winkler



Peter Winkler



Andreas Wismek



Gerhard Wittmann



Gabriela von Witzleben



Elke Wünnenberg



Christine Ziepert



Christian Zimmer

WORKSHOP-RESERVIERUNGEN

Auf Ihrem Tagungsschild sind Ihre Reservierungen vermerkt, sofern Sie den Rückmeldebogen fristgerecht an uns gesendet oder online Ihre Workshops gebucht haben (eine Übersicht mit den Räumen finden Sie in Ihren Tagungsunterlagen). Ein Platz in Ihren reservierten Workshops ist Ihnen sicher, wenn Sie bis zum Veranstaltungsbeginn den Workshopraum betreten haben. Danach können auch andere TeilnehmerInnen die Sitzplätze einnehmen. Änderungen Ihrer Reservierungen sind vor Ort aus organisatorischen Gründen nicht mehr möglich. Falls Sie doch einen anderen Workshop besuchen möchten (oder keinen Rückmeldebogen geschickt haben): Kommen Sie frühzeitig zum Workshopraum und fragen die HelferIn oder den Helfer an der Tür nach Restplätzen. In diesem Programmheft finden Sie bei jedem Workshop ein Symbol, das die Buchungssituation anzeigt. An den Farben können Sie sich gut orientieren:

 viele freie Plätze  halbvoll  wenige freie Plätze  keine freien Plätze

TICKETS FÜR ABENDVERANSTALTUNGEN

DONNERSTAG: Karten sind an der Abendkasse und im Tagungsbüro erhältlich. VVK 15,- € | Abendkasse 20,- € | Beginn 20.30 Uhr

FREITAG: Karten sind an der Abendkasse und im Tagungsbüro erhältlich. VVK 17,- € | Abendkasse 22,- € | Beginn 20.30 Uhr

SAMSTAG: Freier Eintritt. Beginn 20.30 Uhr.

AKTUELLE INFORMATIONEN AUF DER TAGUNG

Am schnellsten und aktuellsten geht es über die Messenger-Info-Kanäle (Whatsapp, Signal oder Telegram). Siehe Rückseite des Programms. Kurz vor einigen Hauptvorträgen werden im Franconia Saal aktuelle Informationen kundgegeben. Zusätzlich gibt es beim Tagungsbüro einen Info-Point mit aktuellen sowie allgemeinen Informationen zur Tagung.

TEILNAHMEBESTÄTIGUNG

Ihre Teilnahmebestätigung finden Sie in dem Umschlag, der Ihnen bei der Registration ausgehändigt wurde. Die separate Bestätigung für Fortbildungspunkte bekommen Sie nach der Tagung per E-Mail zugeschickt, sofern Sie sich täglich auf der Unterschriftenliste eingetragen haben (siehe Fortbildungspunkte).

TAGUNGS AUSWEIS/NAMENSSCHILD & EINTRITTSKARTEN

Ihr Namensschild gilt als Tagungsausweis/ Eintrittskarte. Wichtig: Bitte tragen Sie diesen Ausweis immer sichtbar und passen Sie sehr gut darauf auf! Verlorene Tagungsschilder werden nicht ersetzt. Für Abendveranstaltungen gibt es gesonderte Eintrittskarten, auch diese können nicht ersetzt werden.

Bitte respektieren Sie die Informationen seitens der HelferInnen, z. B. wenn ein Workshop einmal voll sein sollte oder es auf Wunsch einer Referentin oder eines Referenten nicht möglich sein sollte, verspätet zum Workshop zu kommen.

FORTBILDUNGSPUNKTE FÜR ÄRZTINNEN & PSYCHOLOGINNEN

Die Tagung ist bei der Ärztekammer Bayern akkreditiert. Die Unterschriftenlisten liegen bei dieser Tagung zentral zum Eintragen aus. Tägliches unterschreiben bzw. Barcode kleben ist Pflicht, nachtragen am nächsten Tag ist generell ausgeschlossen. Die Bescheinigung der Fortbildungskammer wird Ihnen nach der Tagung per E-Mail zugesendet, sofern Sie angegeben haben, diese zu benötigen.

AUDIO- UND VIDEOAUFNAHMEN

Die Video- und Audioaufnahmen werden vom „Auditorium Netzwerk“ durchgeführt und können am Stand im Foyer erworben werden. Private Mitschnitte oder Aufnahmen sind nicht gestattet!

AUDIOTORIUM®
NETZWERK
VERLAG FÜR AUDIO-VISUELLE MEDIEN

ÖFFNUNGSZEITEN DES TAGUNGSBÜROS

Donnerstag: 07.45 - 18.45 Uhr
Freitag: 08.30 - 18.45 Uhr
Samstag: 08.30 - 18.45 Uhr
Sonntag: 08.30 - 13.30 Uhr


ÖFFNUNGSZEITEN DER GARDEROBE

Donnerstag: 07.30 - 22.30 Uhr
Freitag: 08.30 - 22.30 Uhr
Samstag: 08.30 - 01.00 Uhr
Sonntag: 08.30 - 14.00 Uhr

KLIMA UND TEMPERATUR IN DEN WS-RÄUMEN






Temperaturen können in den einzelnen Workshopräumen variieren und sind nicht nachregelbar. Bitte bringen Sie daher für Ihren eigenen individuellen Komfort und Wohlbefinden einen extra Pulli oder Jacke mit. (Interessant: Studien zeigen, dass es in einem Raum von beliebiger Größe und beliebiger Temperatur generell ca. 50 % aller Personen entweder zu warm oder zu kalt ist, da wohl das individuelle Empfinden generell eine so große Spannweite hat.)

AKTIVWORKSHOPS

In jeder Zeitschiene gibt es Workshops, bei denen der Fokus auf der Aktivität liegt und Sie die Inhalte in viele Übungen direkt selber ausprobieren. Diese Workshops finden in Räumen ohne Bestuhlung statt und sind gesondert im Programm mit einem  gekennzeichnet.

ZUSÄTZLICHES MATERIAL

Wenn Sie zusätzliches Material bei einem Workshop benötigen, ist das jeweils bei den Workshops über ein Symbol gekennzeichnet. Zusätzliche Informationen finden Sie oft auch direkt in den Abstracts.

 Aktivworkshop ohne Bestuhlung • Bitte mitbringen:  bequeme Kleidung
 Matte  Sitzkissen  Material (s. Abstract)

VIDEO-STREAM AUS DEM HAUPTSAAL

Alle Veranstaltungen, die im Fraconia Saal stattfinden (u.a. alle Hauptvorträge) werden Live über Zoom übertragen. Die Zugangsdaten für diesen Stream erhalten alle TeilnehmerInnen des Hauptkongresses täglich per E-Mail. Zusätzlich erhalten Sie die Zugangsdaten, wenn Sie sich in einen der Messenger-Kanäle einloggen (siehe Rückseite).

PROGRAMMÜBERSICHT

MITTWOCH 30.04.2025	DONNERSTAG 01.05.2025	FREITAG 02.05.2025	SAMSTAG 03.05.2025	SONNTAG 04.05.2025
11.00-18.00 Uhr Vorkongress 1: Michael Bohne		7.30-8.00 Uhr Rahmen- programm	7.30-8.00 Uhr Rahmen- programm	
	09.00-12.45 Uhr Eröffnungsvorträge (T1)	09.00-12.00 Uhr Parallele Workshops (T3)	09.00-12.00 Uhr Parallele Workshops (T5)	09.00-12.00 Uhr Parallele Workshops (T7)
	10.30-11.15 Uhr Pause			
	12.45-14.00 Uhr Mittagspause	12.00-13.15 Uhr Mittagspause	12.00-13.15 Uhr Mittagspause	12.15-13.30 Uhr Abschlussver- anstaltung
		12.30-13.00 Uhr Rahmen- programm	12.30-13.00 Uhr Rahmen- programm	
15.00-18.00 Uhr Vorkongress 2: Andrew Small	14.00-14.45 Uhr Hauptvortrag	13.15-14.45 Uhr Hauptvorträge	13.15-14.45 Uhr Hauptvorträge	
	15.30-18.30 Uhr Parallele Workshops (T2)	15.30-18.30 Uhr Parallele Workshops (T4)	15.30-18.30 Uhr Parallele Workshops (T6)	
		18.45-19.15 Uhr Rahmen- programm	18.45-19.15 Uhr Rahmen- programm	
	20.30 Uhr Gismo Graf Trio	20.30 Uhr HAUPT & JAKOB in LA PHARMIGLIA Organisiertes Gebrechen	Ab 20.30 Uhr Tanz und Livemusik mit THE WRIGHT THING	



VORKONGRESS

Die Bühne als Wohlfühlort. Mentale Stärke und Auftrittscoaching steigern hör- und sichtbar die musikalische Qualität.

Mi, 30.04.2025: 11.00-18.00 Uhr



Michael Bohne

Wenn Musik die HörerInnen berührt, dann hat sich auf dem Boden guter Technik die musikalische Seele der MusikerInnen entfaltet und spannt weit ihre Flügel!

Durch meine Tätigkeit als Auftrittscoach von klassischen InstrumentalistInnen und SängerInnen seit nunmehr über 25 Jahren war und bin ich immer wieder gefordert, schnelle und gut wirksame Interventionsstrategien kennenzulernen und in den Auftrittscoachings zu nutzen. ProfimusikerInnen haben häufig enorm hohe Ansprüche an sich selbst, aber auch an die mit ihnen zusammenarbeitenden Menschen. Die ausgeprägte Leistungs- und Erfolgsorientierung dieser MusikerInnen und die enormen Herausforderungen im klassischen Musikbetrieb, auch in Extremsituationen, wie Konzert, Probespiel, Vorsingen/Audition, Wettbewerb, TV- oder CD Produktion seine persönliche Spitzenleistung, sein Können und seine Brillanz unter Beweis stellen zu müssen, führte dazu, dass ich in meinen Methodenkoffer nur Methoden und Techniken integrieren konnte, die sich zweifelsfrei als effizient und wirksam erwiesen haben und die gleichermaßen schnell funktionieren. Da diese MusikerInnen immer wieder ihr Können unter Beweis stellen müssen und mentale, physische und künstlerische Spitzenleistungen bei öffentlichen Auftritten erbringen müssen, hat man eine gute Qualitätssicherung, ob die eingesetzten Methoden und Techniken für den nächsten Auftritt tatsächlich wirksam waren oder nicht. Aber technisches Können allein reicht und berührt nicht. Zum technischen Können muss sich etwas anders, etwas Seelisches hinzugesellen um die ZuhörerInnen zu berühren. Und dies führt dazu, dass sich mentale Stärke verbinden muss mit einem Zulassen von zutiefst menschlicher Verletzlichkeit. Denn wenn wir mit Musik berühren wollen, dann gilt:

Unsere Verletzlichkeit ist eine ästhetische Komponente unseres Erfolgs und unseres Seins!

Ich möchte in dem Vorkongress kurz die wesentlichen Aspekte eines Auftrittscoaching und der Steigerung mentaler Stärke vorstellen und dann drei ausführliche Livecoachings mit SängerInnen bzw. InstrumentalistInnen durchführen. Dabei werden die einzelnen MusikerInnen mehrfach hintereinander musizieren und intermittiert gecoacht werden. Die MusikerInnen werden von einer Pianistin begleitet, es wird also auch sehr viel schöne Musik erklingen.

Stoic Philosophy in HM Prison Service

Hinweis: Dieser Workshop findet auf Englisch statt.

Mi, 30.04.2025: 15.00-18.00 Uhr



Andrew Small

Stoicism helps people by providing a framework for training in emotional resilience consistent with and complementary to evidence-based psychotherapy, such as cognitive-behavioural therapy (CBT). That's important because it may help prevent mental health problems before therapy is required - prevention is better than cure. Stoicism has always appealed to people who are living or working in challenging environments. Whereas CBT offers goal-focused and time-limited strategies and techniques, Stoicism offers a whole philosophy of life, which individuals tend to follow long-term or even permanently.

Stoic philosophy has been taught at HM Prison Huntercombe since 2016.

All prisoners complete 16, 1-hour sessions of learning supported by a 200-page manual and videos. The programme is led by Physical Education Officers (PEO). The course is very easy to teach, the only cost is reproduction of the manuals.

The Stoicism course is now operating in 8 prisons.

PEO's have a unique and privileged position; they teach prisoners how to become Personal Trainers, Spinning Instructors and how to obtain the physique they desire. PEO's also coach many sports, the relationships between PEO and prisoners are ideally placed to teach Stoic Philosophy.

Two formal Psychology evaluations have been carried out by HM Prison Service. Reduced self-harm, decreased levels of aggression/violence and increases in feelings of well-being have been the outcomes of the intervention for the Stoic course graduates. These are precisely the results one would hope for from Stoic Philosophy. Considering many prisoners have fallen into the criminal justice system because of poor emotional control, a life of Self Mastery offered by easily learnt Stoic practises could provide the answer to the revolving door of offending and incarceration.



HAUPTKONGRESS

09.00-12.45 Uhr

Eröffnungsvorträge > 4 | Saal Franconia (Saalebene Kongresszentrum)



09.00-09.45 Uhr

HV01 Ambiguitätstoleranz, emotionales Selbstmanagement und ein starkes Selbstwertgefühl als unabdingbare Krisenbewältigungskompetenzen

Michael Bohne



09.45-10.30 Uhr

HV02 „In die Hände legen“ – Neurowissenschaftliche Erforschung einer Embodiment-Technik zur Regulation emotionaler Erinnerungen

Florian Beißner

10.30-11.15 Uhr Pause



11.15-12.00 Uhr

HV03 Potentialorientierte Traumatherapie mit PEP® und Ego-States. Selbstwirksamkeit erleben - von Stunde 1 an!

Anke Nottelmann



12.00-12.45 Uhr

HV04 Selbstwirksame Ohnmacht - ohnmächtige Selbstwirksamkeit!

Klaus Eidenschink

12.45-14.00 Uhr Mittagspause

Hauptvortrag





14.00-14.45 Uhr

HV05 Auf der Suche nach Eindeutigkeit. Wie die Flucht vor Ambiguität Gesellschaft und Kultur verändert

Thomas Bauer > 4 | Saal Franconia (Saalebene Kongresszentrum)

15.30-18.30 Uhr

Parallele Workshops (T2)

- W001**  ● Bodsongs als tranceinduzierender Zaubertrank in herausfordernden Zeiten
Martina Baumann & Uwe Loda > 19 | Salon Echter (Konferenzsäle Maritim)
- W002** ● Zuhören statt Reden – Einführung in die Idiolektische Gesprächsführung
Daniel Bindernagel > 11 | Raum 11 (Panorama Kongresszentrum)
- W003** ● PEP forte – ein Antidepressivum, welches die Behandlung von Menschen mit Depressionen erleichtert und bereichert
Michael Bohne > 20 | Saal Barbarossa (Barbarossa Maritim)
- W004** ● Achtsamkeit und Stille
Manuela Duft > 10 | Raum 10 (Panorama Kongresszentrum)
- W005** ● Selbstwirksame Ohnmacht – ohnmächtige Selbstwirksamkeit!
Klaus Eidenschink > 4 | Saal Franconia (Saalebene Kongresszentrum)
- W006** ● Der Paradoxiezirkel als Meta-Tool: Paradoxien erleben, Muster erkennen und spielerisch verändern
Timm Richter & Torsten Groth > 12 | Raum 12 (Panorama Kongresszentrum)
- W007** ● Was habe ich schon zu bieten? Von Ohnmacht-Erleben zu Selbstwirksamkeits-Erleben
Katharina Hager > 13 | Raum 13 (Panorama Kongresszentrum)
- W008**  ● Stell dir vor, du bist eine (Lebens-) Künstler*in! – Vom Leidbild zum Leitbild durch hypnosystemische Kunsttherapie
Petra Heymann > 6 | Salon Tipolo (Konferenzsäle Kongresszentrum)

- W009** ● Verwandt-lungen – Je tiefer wir erinnern, desto vorausschauender können wir handeln
Astrid Habiba Kreszmeier & Hans-Peter Hufenus > 17 | **Salon Petrini (Konferenzsäle Maritim)**
- W010** ● Der Körper weist den Weg (Pesso-Therapie als integrative körperorientierte Therapiemethode)
Sabine Löffler > 7 | **Salon Auwera (Konferenzsäle Kongresszentrum)**
- W011** ● Enter the Gap® – Embodiment: Hypnosystemisches Aikido
Till Neunhöffer > 1 | **Quadrat (Eingangsebene Kongresszentrum)**
- W012** ● Der Start in einen WOW-Workshop – 3 Tipps für den Erfolg als Workshopleiter/in
Maya Onken & Christoph Schwab > 18 | **Salon Beatrix (Konferenzsäle Maritim)**
- W013** ● Stimme trifft Nervensystem – Der VaguSingers Playshop
Jakob Ruster > 5 | **Salon Neumann (Konferenzsäle Kongresszentrum)**
- W014** ● Reden im Kinderschutz reicht nicht!? Embodiment & Selbstfürsorge im Kinderschutz
Anja Thürnau > 16 | **Salon Oegg (Konferenzsäle Maritim)**
- W015** ● Den Möglichkeitsraum betreten: Virtual Reality im Coaching und Beratungsprozess
Theresa Halder & Gerhard Wittmann > 15 | **Salon Main (Konferenzsäle Maritim)**

● Workshop ist voll ● Wenige Restplätze ● Workshop ist halbvoll ● Viele Restplätze

20.30 Uhr > 4 | Saal Franconia (Saalebene Kongresszentrum)

Gismo Graf Trio

Wie würde der Begründer des europäischen Gipsy-Swing-Jazz, Django Reinhardt, der mit nur 43 Jahren 1953 verstarb, heute klingen? Diese Frage nahmen der junge Gipsy-Jazzmusiker Gismo Graf und seine Band zum Anlass, unter dem Motto „In Spirito Django“, ein Repertoire an bekannten Django-Reinhardt-Kompositionen, eigenen Werken und Adaptionen von bekannten Songs von Sting, Michael Jackson, Astor Piazzolla und Stevie Wonder im Stil des berühmten Vorbildes zu präsentieren.

Vorverkauf TagungsteilnehmerInnen 15,- € • Abendkasse 20,- €



7.30-8.00 Uhr Yoga & Breathwork am Morgen (siehe S. 26)

09.00-12.00 Uhr

Parallele Workshops (T3)

- W020** ● MiniMax der Traumatherapie
Patricia Appel > 13 | Raum 13 (Panorama Kongresszentrum)
- W021** ● Embodiment & Selbstfürsorge: Wie du in 5 Minuten gut für dich und deine Klienten sorgst
Stefanie Bathe > 20 | Saal Barbarossa (Barbarossa Maritim)
- W022** ● Verschwörungserzählungen in Therapie und Beratung begegnen: Haltung und Handlungswerkzeuge
 *Tobias Meilicke > 19 | Salon Echter (Konferenzsäle Maritim)*
- W023** ● Ängste in Abenteuer verwandeln – Mit Monstern und Kraftwesen Spiel-Räume für Heldenreisen gestalten
 *Ulla Engelhardt > 16 | Salon Oegg (Konferenzsäle Maritim)*
- W024** ● Traumasensitives Yoga und Polyvagaltheorie – eine Einführung in die Methode zur ergänzenden Behandlung von komplextraumatisierten Menschen
Dagmar Härle > 18 | Salon Beatrix (Konferenzsäle Maritim)
- W025** ● Reden reicht nicht!? Auf die Haltung kommt es an! Systemische Autorität in Organisation und Führung
Dagmar Hoefs & Harald Kurp > 11 | Raum 11 (Panorama Kongresszentrum)
- W026** ● Einführung in die Analoge Systemische Kurztherapie (Ask!-Modell) – Musterunterbrechung durch innere Bilder in Therapie und Coaching
Ilka Hoffmann-Bisinger > 5 | Salon Neumann (Konferenzsäle Kongresszentrum)
- W027** ● Macht, Manipulation, Selbstwert & Embodiment
Carmen Kauffmann > 10 | Raum 10 (Panorama Kongresszentrum)
- W028** ● Vertiefungs-Workshop Hypno-systemische Visualisierungstechniken, inklusive Lebensflussmodell, in Beratung, Coaching und Therapie
Astrid Keweloh > 15 | Salon Main (Konferenzsäle Maritim)

- W029** ● Demonstrationsworkshop "Kompetenzfokussiertes Prozessieren" - Hypno meets Brainspotting, PEP und Co.
Andreas Kollar > 7 | Salon Auwera (Konferenzsäle Kongresszentrum)
- W030** ● AudioFokus - klanggestützte multisensorische (Trauma-)Psychotherapie - oder: Das Ohr ist das Fenster zur Seele
Axel Mecke > 17 | Salon Petrini (Konferenzsäle Maritim)
- W031** ● Bin ich muttviert oder vativiert? Arbeiten mit Motivationskrisen, Prokrastination und Entscheidungsschwierigkeiten (Demos und Übungen)
Timo Nolle > 12 | Raum 12 (Panorama Kongresszentrum)
- W032** ● Von Skulptur- und Aufstellungs-Konzepten zu Systemchoreographien: Bewegte und bewegende hypnosystemische Raum-, Erlebnis- und Beziehungsgestaltung- Wie man die Dynamik von Beziehungssystemen wirksam sichtbar und erfolgreich nutzbar machen kann
Gunther Schmidt > 4 | Saal Franconia (Saalebene Kongresszentrum)
- W033** ● Push-ups in der Kommunikation - Selbstwirksame Trance-Techniken mit Metaphern früher Heiler-Kulturen
Stefan Steinert > 6 | Salon Tipolo (Konferenzsäle Kongresszentrum)

12.00-13.15 Uhr **Mittagspause (12.30-13.00 Uhr: Zapfen Somatics, siehe S. 26)**

13.15-14.45 Uhr
Hauptvorträge > 4 | Saal Franconia (Saalebene Kongresszentrum)



13.15-14.00 Uhr

HV06 Neuronen und Narrative - Wie Geschichten unser Gehirn formen und warum der Mensch sie braucht

Damir del Monte



14.00-14.45 Uhr

HV07 Starke Signale. Du musst sprechen, wie der andere hört

Michel Reimon

15.30-18.30 Uhr

Parallele Workshops (T4)

- S054** ● Symposium: Was ist dran an der Polyvagal-Theorie und an der Kritik an ihr?
Florian Beißner, Beverly Jahn, Antonia Pfeiffer, Damir del Monte & Gunther Schmidt
> 4 | Saal Franconia (Saalebene Kongresszentrum)
- W040** ● Erlebnis-Workshop: Selbstwirksamkeit entfalten – Körper, Klang und Stimme mit dem triadischen Prinzip entdecken
Matthias Aeberhard & Gabriela von Witzleben > 5 | Salon Neumann (Konferenzsäle Kongresszentrum)
- W041** ● Brainspotting... mehr als 1000 Worte
Monika Baumann > 12 | Raum 12 (Panorama Kongresszentrum)
- W042** ● „Entspannen heißt nicht: stillsitzen“ – Traumasensitives Yoga als körperorientierte Methode bei komplex traumatisierten Kindern und Jugendlichen
 *Vera Faltin* > 1 | Quadrat (Eingangsebene Kongresszentrum)
- W043** ● Darüber reden lohnt sich: Die Synergie von Genogrammanalyse und Systemaufstellungen
Birgit Hickey > 7 | Salon Auwera (Konferenzsäle Kongresszentrum)
- W044** ● Mit Leichtigkeit Schweres meistern – Hypnosystemisches Coaching und die Psychologie der Leichtigkeit
Ina Hullmann > 13 | Raum 13 (Panorama Kongresszentrum)
- W045** ● Präsenz: innere Kraft auch ohne Worte
Martin Lemme > 15 | Salon Main (Konferenzsäle Maritim)
- W046** ● Emotionale Resilienz und die drei Formen des Glücks
Sebastian Mauritz > 6 | Salon Tipolo (Konferenzsäle Kongresszentrum)
- W047** ● Traumatische Scham & Schuld mit PEP behandeln – Von Scham zur Würde, von der Schuld in die Kraft
Anke Nottelmann > 20 | Saal Barbarossa (Barbarossa Maritim)
- W048** ● Von der Macht in der Ohnmacht – Neue Herausforderung & Chance für Therapie, Coaching und Beratung am Beispiel Behinderung
Klaus-Peter Pfeiffer > 10 | Raum 10 (Panorama Kongresszentrum)

- W049** ● Die Ökologie des Menschen in der BANI Welt
Katarzyna Schubert-Panecka > 16 | Salon Oegg (Konferenzsäle Maritim)
- W050** ● 3 Bonbons oder 200 g Pralinen: Einführung in Ericksonsche Hypnotherapie
Bernhard Trenkle > 11 | Raum 11 (Panorama Kongresszentrum)
- W051** ● Zapfen Somatics-Embodying Well Being inmitten von Allem
Marlies Winkler > 19 | Salon Echter (Konferenzsäle Maritim)
🔑 📄 📱 🗂️
- W052** ● Führung und Selbstführung. Multisensorische Techniken zur Steigerung der Selbstwirksamkeit
Andreas Wismek > 17 | Salon Petrini (Konferenzsäle Maritim)
- W053** ● PEP® bei chronischen Schmerzen – wenn (mehr) Medikamente nicht (mehr) ausreichen!
Christian Zimmer > 18 | Salon Beatrix (Konferenzsäle Maritim)

18.45-19.15 Uhr Move, dance & smile - Glücksgefühle und Lebensfreude im Handumdrehen (siehe S. 27)

18.45-19.15 Uhr Wer singt, komplettiert sich. - Zusammen klingen im Chor (siehe S. 27)

● Workshop ist voll ● Wenige Restplätze ● Workshop ist halbvoll ● Viele Restplätze



20.30 Uhr > 4 | Saal Franconia (Saalebene Kongresszentrum)

HAUPT & JAKOB in LA PHARMIGLIA Organisiertes Gebrechen

Musikalisch begleitet werden die zwei Kabarettistinnen von dem Gitarristen und Bassisten Jonathan Bratoëff. Gemeinsam führen sie die Zuschauer durch die Geschichte der Medizin. Vom Hippokratischen Eid bis zur App vom Arzt. Informativ, unterhaltsam und musikalisch - denn natürlich heißt das Motto auch an diesem Abend: Man kann nicht gleichzeitig singen und Angst haben. Und da das Gesundheitssystem sehr, sehr beängstigend ist, muss auch sehr viel gesungen werden...







Vorverkauf TagungsteilnehmerInnen 17,- € • Abendkasse 22,- €

7.30-8.00 Uhr Yoga & Breathwork am Morgen (siehe S. 26)

09.00-12.00 Uhr

Parallele Workshops (T5)

- W060** ● Für (Selbst-) Wirksamkeit in Organisationsentwicklungsprozessen reicht reden nicht – wie mit den «Landkarten der Transformation» multisensorisch das Wesen einer Organisation erkundet und weiterentwickelt werden kann
Julia Andersch & Oliver Martin > 20 | Saal Barbarossa (Barbarossa Maritim)
- W061** ● Wenn Reden nicht nur nicht reicht, sondern stört, belastet oder kontraindiziert ist – Verdecktes Arbeiten mit PEP®
Michael Bohne > 4 | Saal Franconia (Saalebene Kongresszentrum)
- W062** ● Vertrautes Leid? Oder dem Ruf des Abenteurers folgen? Die Reise Deines Lebens: Entdecke die Heldin in Dir! – Ein in hypno-systemischer Workshop für Frauen!
Stefanie Busch & Alexandra Will > 1 | Quadrat (Eingangsebene Kongresszentrum)
- W063** ● Hypnotherapie in der NeuroReha – Neue Wege für Behandler und Patienten
Astrid Dümler > 16 | Salon Oegg (Konferenzsäle Maritim)
- W064** ● Traumasensibles Yoga in der Trauer – Von der Ohnmacht zur Selbstermächtigung
Angela Dunemann & Daniela Tausch > 6 | Salon Tipolo (Konferenzsäle Kongresszentrum)
- W065** ● „Nur ein Wort“... Interventionen mit Musik und Live-Composing in Coaching und Beratung
Jens Eckhoff, Oliver Haas & Kai Thomsen > 11 | Raum 11 (Panorama Kongresszentrum)
- W066** ● Das Unerwartete kombinieren: Erfolgsblockaden mit PEP + hypnosystemischem Modellieren schnell auflösen. Erfolg beginnt im Körper mit Imagination und Mental Flow.
Klaus Haasis > 5 | Salon Neumann (Konferenzsäle Kongresszentrum)
- W067** ● Besser regenerieren mit Musikresonanz
Caspar Harbeke > 7 | Salon Auwera (Konferenzsäle Kongresszentrum)
- W068** ● Sex!? Der Körper sitzt am längeren Hebel! – Embodimentorientierte Sexualtherapie und Beratung als Entwicklungsmöglichkeit für Paare
Beverly Jahn & Michael Sztenc > 13 | Raum 13 (Panorama Kongresszentrum)

- W069**   „Vom Träumen und Aufwachen“ – Wendepunkte wenden im persönlichen und gesellschaftlichen Kontext
Beate Margarete Jaquet & Christine Ziepert > 19 | Salon Echter (Konferenzsäle Maritim)
- W070**  Reden und einverleiben reicht. Eat Your Change! Changers: die individualisierte Open Label Placebo – Intervention
Frederic Linßen > 15 | Salon Main (Konferenzsäle Maritim)
- W071**  Mit Gefühl und Körperarbeit Ressourcen aktivieren – Nutzen von Bewegung, Trance und Musik in Beratung, Coaching und Therapie
Anett Renner > 18 | Salon Beatrix (Konferenzsäle Maritim)
- W072**  Wissen reicht nicht: Persönliche Wege zur Gewohnheitsänderung in der Ernährung
Johanna Schulz > 12 | Raum 12 (Panorama Kongresszentrum)
- W073**  Besser hypnosystemisch Bauchreden? Möglichkeiten zum entspannteren Umgang mit „Reizdarm“ & „Reizmagen“
Elisabeth Schartner > 17 | Salon Petrini (Konferenzsäle Maritim)

12.00-13.15 Uhr Mittagspause (12.30-13.00 Uhr: Zapfen Somatics, siehe S. 26)

13.15-14.45 Uhr Hauptvorträge



13.15-14.00 Uhr

HV08 Vagusstimulation. Alter Wein in neuen Schläuchen? - Was wir von Vagus-Studien für die Psychotherapie lernen können!

Antonia Pfeiffer > 4 | Saal Franconia (Saalebene Kongresszentrum)



14.00-14.45 Uhr

HV09 Selbstwirksam geborgen im Ungewissen mit Körper-Symbolik als wirksame hypnosystemische Interventionskraft- Wie man den Körper als ideomotorischen Kooperationspartner zieldienlich nutzen kann

Gunther Schmidt > 4 | Saal Franconia (Saalebene Kongresszentrum)

15.30-18.30 Uhr

Parallele Workshops (T6)

- W080** ● Interkulturelle Kommunikation – jenseits von Sprache
Judith Aßländer & Kathrin Aßländer > 6 | **Salon Tipolo (Konferenzsäle Kongresszentrum)**
- W081** ● Hochsensitivität in der Arbeits- und sonstigen Welt (Ein A-Z zur Selbstregulation mit Lachen, Humor und dollen Preisen)
Elke Dietz & Mathias Maul > 13 | **Raum 13 (Panorama Kongresszentrum)**
- W082** ● Innere Fesseln lösen – Führungskräfte traumsensibel begleiten
Steffen Elbert > 16 | **Salon Oegg (Konferenzsäle Maritim)**
- W083** ● Mit Leichtigkeit im Körper Wandern. Eine Kombination aus Akupressur, PEP, imaginärer Körperreise und Atemtechnik – einfach anwendbar
Tobias Fischer > 20 | **Saal Barbarossa (Barbarossa Maritim)**
- W084** ● „Wenn Reden nicht reicht – Zaubern berührt!“ Therapeutisches Zaubern im beziehungsstiftenden Doppelpack
Dana Juraschek & Annalisa Neumeyer > 18 | **Salon Beatrix (Konferenzsäle Maritim)**
- W085** ● Priming: Gestaltungsspielräume jenseits der Sprache
Christa Kolodej > 7 | **Salon Auwera (Konferenzsäle Kongresszentrum)**
- W086** ● Selbstwert, Selbstwirksamkeit und Selbstakzeptanz
Frauke Niehues > 4 | **Saal Franconia (Saalebene Kongresszentrum)**
- W087** ● Atmosphärisches Interview
Matthias Ohler > 17 | **Salon Petrini (Konferenzsäle Maritim)**
- W088** ● Sehnsucht Organisationsentwicklung – wie Change Companions und Change Maker in die Selbstwirksamkeit kommen
Tilman Peschke > 12 | **Raum 12 (Panorama Kongresszentrum)**

- W089** ● Emotionen in der systemischen Therapie. Zur Integration emotionsbasierter Ansätze oder wie Denken und Fühlen Beine bekommen
Michael Raisch > 5 | Salon Neumann (Konferenzsäle Kongresszentrum)
- W090** ● Was hat kaltes Wasser mit Hypnose und PEP zu tun? – ein heuristischer Workshop
Claudia A. Reinicke > 1 | Quadrat (Eingangsebene Kongresszentrum)
🔑 🧤
- W092** ● Die Meinung der Schulter – körperbezogene bildhafte Interventionen über die Eigensprache (Idiolektik)
Peter Winkler > 15 | Salon Main (Konferenzsäle Maritim)
- W093** ● Atem – Stimme (Singen!) – Stimmigkeit
Elke Wünnenberg > 11 | Raum 11 (Panorama Kongresszentrum)
- W094** ● Feministische Perspektiven auf systemische Beratung
Ute Clement & Antje Tschira > 10 | Raum 10 (Panorama Kongresszentrum)

● Workshop ist voll ● Wenige Restplätze ● Workshop ist halbvoll ● Viele Restplätze

18.45-19.15 Uhr Move, dance & smile - Glücksgefühle und Lebensfreude im Handumdrehen (siehe S. 27)
18.45-19.15 Uhr Wer singt, komplettiert sich. - Zusammen klingen im Chor (siehe S. 27)

Ab 20.30 Uhr > 4 | Saal Franconia (Saalebene Kongresszentrum)

Tanz und Livemusik mit The Wright Thing

Am Samstag gibt es Tanz und Live-Musik und auch Raum und Zeit, sich mit anderen KollegInnen auszutauschen. Auf der Bühne wird „The Wright Thing“ stehen. The Wright Thing ist ein einzigartiges Projekt, das herausragende Sänger und Musiker aus der ganzen Welt vereint.

Soul, Funk, Pop, Jazz und Rock'n Roll – The Wright Thing hat viele Gesichter, aber immer ist die Show geprägt von Spielfreude, spürbarer Musikalität und Entertainment auf höchstem Niveau.



Eintritt frei



09.00-12.00 Uhr

Parallele Workshops (T7)

- W100** ● „Wenn Fluchen viel geiler ist als Reden...“ – Kraftausdrücke als MinMax-Interventionen in Coaching und Therapie
Olaf Albert > 20 | Saal Barbarossa (Barbarossa Maritim)
- W101** ● Mit der Angst an der Hand und der Hoffnung im Rucksack – Eine ressourcenorientierte Wegbegleitung für Menschen, die eine schwere Krankheit erleben
Ursula Bastänier & Janine Mertens > 12 | Raum 12 (Panorama Kongresszentrum)
- W102** ● Sinosomatics: Hypnotherapie trifft ostasiatische Heilkunde
Florian Beißner > 11 | Raum 11 (Panorama Kongresszentrum)
- W103** ● Meine Anteile, meine Haltung und ich – ein dynamisches Modell systemischer Haltung in Theorie und Praxis
Daniel Dietrich > 18 | Salon Beatrix (Konferenzsäle Maritim)
- W104** ● Einfach nur Reden Reicht Nicht – Trancephänomene in Interaktionen
Benjamin Hinz > 16 | Salon Oegg (Konferenzsäle Maritim)
- W105** ● Freudevoll Älterwerden mit der Biografiearbeit im Lebenshaus – in 3 Schritten zu innerer Zufriedenheit in jedem Alter
Susanne Hofmeister > 4 | Saal Franconia (Saalebene Kongresszentrum)
- W106** ● Noch Fragen zur Haltung?! Körperhaltung und Selbstwirksamkeit: Prävention aus osteopathischer und physiotherapeutischer Sicht
Marc Sanjay Khokale > 19 | Salon Echter (Konferenzsäle Maritim)
- W107** ● Träume lenken, Leben gestalten: Ein Workshop zum Klarträumen
Can Kulens > 7 | Salon Auwera (Konferenzsäle Kongresszentrum)
- W108** ● Eigensprache öffnet Wege zum inneren Wissen
Andrea Matt & Tilman Rentel > 15 | Salon Main (Konferenzsäle Maritim)

- W109** ● Die verborgene Kraft des Inneren Beobachters: Neurogenese, Anwendung und Relevanz in der Arbeit mit Ego-States
Adriana-Daniela Müller > 13 | Raum 13 (Panorama Kongresszentrum)
- W110** ● Schreiben als Ressource und Werkzeug für mehr Selbstwirksamkeit
 *Alexandra Peischer > 17 | Salon Petrini (Konferenzsäle Maritim)*
- W111** ● Gib dir eine Stimme-Stimmbildung nach der Lichtenberger Methode
Johanna Rohmert-Landzettel > 6 | Salon Tipolo (Konferenzsäle Kongresszentrum)
- W112** ● „Wenn's trifft, trifft's zu“ – Mentaltraining im Boxring mit der Sparringmethode
 *René Schmid > 1 | Quadrat (Eingangsebene Kongresszentrum)*
- W113** ● ACT mit PEP! – Glücklich und erfolgreich trotz schwieriger Gedanken und Gefühle
Michael Waadt > 5 | Salon Neumann (Konferenzsäle Kongresszentrum)

12.15-13.30 Uhr

Abschlussveranstaltung

12.15-13.00 Uhr

HV10 Selbstwirksam - gehört das so?*Matthias Ohler > 4 | Saal Franconia (Saalebene Kongresszentrum)*

13.00-13.30 Uhr

Abschlussplenum

Zusätzlich zu den Workshops und Vortragsschienen wird es mittags und abends ein aktives und aktivierendes Rahmenprogramm geben:

(alle Veranstaltungen finden in Räumen ohne Bestuhlung statt)

Freitag- und Samstagvormittag (07.30-08.00 Uhr)



Yoga & Breathwork am Morgen

Yoga & Breathwork für einen energievollen Start in den Tag.

Eine Kombination aus Hatha-Vinyasa Yoga und Pranayama (Breathwork).

Offen für Alle.

Vanessa Allgaier

> 19 | Salon Echter (Konferenzsäle Maritim)



Freitag- und Samstagmittag (12.30-13.00 Uhr)



Zapchen Somatics in der Mittagspause

Zapchen – Sie wirken sowohl entspannend und regenerierend als auch aktivierend.

Schnell und leicht in Kontakt mit Ihrem Körper zu kommen ermöglicht Ihnen das kognitiv aufgenommene vom Vormittag zu integrieren und schafft gleichzeitig wieder Platz und Energie für den Nachmittag.

Lassen Sie sich von der Schlichtheit und der Wirkung der Übungen überraschen.

Ziele/Lernziele:

1) Selbstfürsorge in der Mittagspause

2) Kennenlernen einer Methode die in der Arbeit mit traumatisierten Menschen leicht angewendet werden kann.

Theresa Ehrenfried & Herbert Göckel

> 19 | Salon Echter (Konferenzsäle Maritim)



Bitte mitbringen: bequeme Kleidung Matte Sitzkissen

Freitag- und Samstagabend (18.45-19.15 Uhr)



Move, dance & smile - Glücksgefühle und Lebensfreude im Handumdrehen

Sind die Batterien leer? Die Synapsen überlastet und der Humor in der Abstellkammer? Liegt der Fokus auf Problemen, Pech und Pleiten? Dann ist es Zeit für etwas, das im Handumdrehen ein anderes Lebensgefühl vermittelt: lateinamerikanische Musik und großartige Bewegungen bringen dich wieder in Schwung.

Lernziele:

- Selbst erleben, wie schnell sich Salsa-, Tanz- und Musikelemente positiv auf den eigenen Körper auswirken.
- Spass, Lachen und Freude!

Maya Onken

> 1 | **Quadrat (Eingangsebene Kongresszentrum)**



Wer singt, komplettiert sich. - Zusammen klingen im Chor

Singen – Menschen sind darauf angewiesen, vom Säuglingsalter an, sich zu vervollständigen. Das geht nur mit den anderen, für die das in gleicher Weise gilt. Der Mensch ist – mit einem Wort des griechischen Philosophen Aristoteles – ein zoon politikon, ein auf Gemeinschaft angelegtes, Gemeinschaften bildendes Wesen. Miteinander zu musizieren, und dabei besonders im Chor zu singen, sich aufeinander einzulassen, ineinander zu tönen und etwas zum Klingen zu bringen, das niemand alleine fertig brächte, verschafft hohe Befriedigung für den Wunsch nach Vervollkommenung seiner selbst als verletzliches Wesen.

Matthias Ohler

> 19 | **Salon Echter (Konferenzsäle Maritim)**



Gismo Graf Trio

Donnerstagabend, 20.30 Uhr

> 4 | Saal Franconia (Saalebene Kongresszentrum)

Zehn Jahre ist es nun her, seitdem Joschi Graf zusammen mit seinem Sohn Gismo Graf und dem Kontrabassisten Joel Locher auf die zündende Idee kam ein neues Trio zu gründen. Es war eine Band in der das vielversprechende Talent des jungen Gitarrenvirtuosen Gismo Graf im Vordergrund stand.

Dass aus dieser kleinen aber feinen Besetzung jedoch in kürzester Zeit eine der weltweit führenden und frischesten Gypsy Jazz Formationen überhaupt werden sollte, war zu diesem Zeitpunkt wohl den wenigsten bewusst. Die pfffige Idee dahinter – die Musik des legendären Jazz Gitarristen Django Reinhardts, nämlich den Swing und Jazz der 1930er und 1940er Jahren in ein zeitgenössisches Gewand zu hüllen und frisch verpackt mit einigen modernen Einflüssen in das 21. Jahrhundert zu transportieren, kam bei den Zuhörern sowie der Presse ausgezeichnet an und somit ließ der Erfolg nicht lange auf sich warten.

Zahlreiche Konzerte in ganz Europa, Amerika und Asien folgten.

In diesem Jahr feiert das Gismo Graf Trio sein 10-jähriges Jubiläum. Grund genug, diese Zeit Revue passieren zu lassen.

Mit dem Album „A Trio's Decade“ – bereits das fünfte der Band – wird dieses Jubiläum nicht nur gefeiert, es präsentiert auch den eigenen, modernen Stil, den Graf in dieser Zeit entwickelt hat, und wirft ein Schlaglicht auf das, was noch alles kommen könnte. Denn der immer noch erst 27-jährige Stuttgarter hat sich längst vom klassischen Hot-Jazz-Kanon emanzipiert und geht seinen ganz eigenen zeitgemäßen Weg.

Gismos drei Jahre jüngere Schwester Cheyenne begleitet das Trio wieder einmal und sorgt mit ihrer schönen und einprägsamen Stimme für eine weitere Farbe in dieser Formation.

Joschi Graf spielt die Rhythmus Gitarre und Joel Locher den Kontrabass. Die langjährige Erfahrung und das Zusammenspiel ist sowohl auf den Aufnahmen, als auch live auf der Bühne deutlich hör- und spürbar.

Neben Titeln von Django Reinhardt ist es der besondere Mix aus Pop-, Klassik- und Eigenkompositionen der den unverkennbaren Sound des Trios ausmacht.

Man darf sich zum Glück sicher sein, dass das Trio mit seinem eigenen verjüngten Gypsy Swing noch lange nicht Schluss macht und der ersten Dekade weitere aufregende und ergiebige folgen lässt.

Vorverkauf: € 15, Abendkasse: € 20

HAUPT & JAKOB in LA PHARMIGLIA – Organisiertes Gebrechen Freitagabend, 20.30 Uhr > 4 | Saal Franconia (Saalebene Kongresszentrum)



Big Pharma ist alt und hat Sorgen. Die Konkurrenz jagt mit Milliarden Gewinnen an ihm vorbei, während sein Unternehmen einfach nur den Bach runter geht: Das Patent für sein verkaufstärkstes Medikament läuft aus. Seine Nichte Pille soll die Firma einmal übernehmen, aber natürlich nicht in diesem desolaten Zustand. Gemeinsam überlegen sie, wie sie langfristig wieder zu Geld kommen können. Um sich Zeit zu verschaffen, schmeißen sie erst mal irgendein Mittelchen auf den Markt, um wenigstens ein Jahr lang Mondpreise abzugreifen – so nennt man die Phantasiepreise der Industrie. Die Wirksamkeit wird schnell mit gefälschten Studien und zurechtgebogenen Statistiken bestätigt und dann muss nur noch eine große Werbekampagne her, um das Ganze an den Kunden, Verzeihung, Patienten zu bringen. Schließlich steckt Big Pharma mehr Geld in die Werbung als in die Forschung... Und in den Krankenhäusern? Herrscht – schon lange vor Corona – das reinste Chaos. Denn in Krisen wie diesen zeigt sich wieder, wie sinnvoll es war und ist, das Gesundheitswesen zu ökonomisieren und vor allem am Personal zu sparen!

Musikalisch begleitet werden die zwei Kabarettistinnen von dem Gitarristen und Bassisten Jonathan Bratoëff. Gemeinsam führen sie die Zuschauer durch die Geschichte der Medizin. Vom Hippokratischen Eid bis zur App vom Arzt. Informativ, unterhaltsam und musikalisch – denn natürlich heißt das Motto auch an diesem Abend: Man kann nicht gleichzeitig singen und Angst haben. Und da das Gesundheitssystem sehr, sehr beängstigend ist, muss auch sehr viel gesungen werden...

Alle Betroffenen sind zu einer genaueren Untersuchung des Programms herzlich eingeladen. Zu Risiken und Nebenwirkungen – fragen Sie ein Theater ihres Vertrauens!

Vorverkauf: € 17, Abendkasse: € 22



Tanz und Livemusik mit The Wright Thing Samstagabend ab 20.30 Uhr > 4 | Saal Franconia (Saalebene Kongresszentrum)

Am Samstag gibt es Tanz und Live-Musik und auch Raum und Zeit, sich mit anderen KollegInnen auszutauschen. Auf der Bühne wird „The Wright Thing“ stehen. The Wright Thing ist ein einzigartiges Projekt, das herausragende Sänger und Musiker aus der ganzen Welt vereint.

Gegründet vom britischen Keyboarder und Bandleader Jason Wright (Incognito, Freeez), ist die Band als konstante Sensation aus der deutschen Livemusikszene nicht mehr weg zu denken.

Soul, Funk, Pop, Jazz und Rock'n Roll – The Wright Thing hat viele Gesichter, aber immer ist die Show geprägt von Spielfreude, spürbarer Musikalität und Entertainment auf höchstem Niveau.

Eintritt frei



29.10.-01.11.2025
(ROTTWEIL & ONLINE)

TEILE THERAPIE TAGUNG

**Ego-State-Therapie, Schema-Therapie,
Gestalt, TA, Innere Familie, Parts-Party
und weitere Teile-Konzepte auf einer
Tagung.**

**Nr.
5**

www.teiletagung.de

Veranstalter:
Trenkle Organisation GmbH, Bahnhofstr. 4, D-78628 Rottweil

Schnellkontakt:
Telefon: 0741/2068899-0, Fax: 0741/2068899-9,
E-Mail: kontakt@trenkle-organisation.de

therapie.tv

Anwendungswissen für Psychotherapie

„Sehen und lernen, was nicht in Büchern steht“

– das ist der Leitspruch unseres Herzensprojektes.

Susy Signer-Fischer

Gunther Schmidt

Woltemade Hartman

Bernhard Trenkle

Salvador Minuchin

Kai Fritzsche

Martin Busch

Silvia Zanotta

Wilhelm Rotthaus

Peter Hain

Helm Stierlin

Noni Höfner

Carmen Beilfuß

Mary Goulding

Kris Klajs

Oliver Basener

Jochen Peichl

Sabine Fruth

Susanne Leutner

Ben Furman

Joyce Mills

Philip Streit

Charlotte Wird

Enayatollah Shahidi

Stefan Hammel

Claudia A. Reinicke

Yoshikazu Fukui

Hiltrud Bierbaum-Luttermann

Ursula Helle

Galsan Tschinag

Ralf Steinkopf

Stephen Porges

Frieder Pfrommer

Eugene Gendlin

James Hillman

Evelyn Beverly Jahn

Comelie Schweizer

Maggie Phillips

Manfred Vogt

Eva Pollani

Charlotte Cordes

Birgit Steiner-Backhausen

Rüdiger Retzlaff

Elie Cronauer

Fred Gallo

Annalisa Neumeyer

Brian Alman

Silja Thieme

Birgit Otto

Anett Renner

Judith Bolz

Katrin Stoltze

Albert Ell

Astrid Keweloh

Aaron T. Beck

Trivin Yalom

Ortwin Meiss

Alexander Lowen

Helge Heynold

Bernd Reiners

Katrin Boger

Daniela Hütwohl

Hans Berwanger

Karl Ludwig Holtz

Julia Weber

Maja Storch

Jan Ihan Kizilhan

Johannes Storch

Danie Beaulieu

Viktor Frankl

Siegfried Mrochien

Peter Allemann

Burkhard Peter

Christel Bejenke

Ernest Rossi

Reinhold Bartl

Claudia Müller-Quade

Gunthard Weber

Daniel P. Kohen

Sylvia Schroll-Machl

Camillo Lorieo

Agnes Kaiser-Rekkas

Marcello Romei Borjas

Majid Anushiravani

Murat Ulusoy

Murat Uslu

Ullemann

Nicole Ruyschaert

Hanne Seemann

Maria Bosch

Wolf Ritscher

Ashraf Mohammad Zadeh

Heiko Pfister

Gero Hufendiek

Britta Hahn

Barbara Baedeker

Sylvia Zöller

Andrea Kaindl

Ingo Hodum

Silke Großbach

Ulla Engelhardt

Barbara Epe

Donald Meichenbaum

Matthias Ohler

Marie-Luise Conen

Wolfgang Lenk

Lars-Eric Uneståhl

Helmut Rießbeck

Emmanuel Boselli

Oliver Fleureaux

Kristina Fuhr

Abdollah Omidi

Kambiz Abghari

Shinichi Oura

Tonomi Nakatan

Takahiro Imaida

Sabrina Mattle

Rinaldo Perri

Enrico Facco

Sepp Holtz

Gholamreza Yeganeh

Arnoldo Tellez

Jini Gopinath

Guiseppe de Beneditis

Gary Bruno Schmid

Randi Abrahamsen

Mohsen Ramazani



Was genau ist therapie.tv?

Therapie.tv ist eine Plattform für verifizierte Fachpersonen, auf der den Therapeuten und Therapeutinnen während den Sitzungen über die Schulter geschaut werden kann. Sie finden hier auch zahlreiche Aufnahmen von **Vorträgen, Diskussionen, Workshops, Tagungs-dokumentationen, Demos und historische Aufnahmen**. Therapie.tv ist ein wahrer Anwendungs- und Wissensschatz. Mittlerweile finden Sie hier über **250 Aufnahmen von Therapiesitzungen von über 30 verschiedenen Therapeuten und Therapeutinnen**.

Was kostet therapie.tv?

Der Zugang kostet im 1. Jahr **39 € im Monat** (468 € jährlich) und ab dem 2. Jahr **29 € pro Monat** (348 € jährlich). Die Mindestlaufzeit liegt bei 12 Monaten. Eine Zahlung ist monatlich oder jährlich möglich. Bei einer jährlichen Zahlung erhalten Sie einen Gratismonat (12 Monate bezahlen - 13 Monate Zugang erhalten).

Unter welchen Voraussetzungen kann ich ein Abo abschließen?

Zugang können wir nur Psychologische(r) Psychotherapeut(in) und Ärzte/Ärztinnen nach Nachweis der Approbationsurkunde geben. In der Ausbildung, mit einem Nachweis über die Ausbildung sowie die Nachreichung der Approbationsurkunde, ist eine Registrierung auch möglich. Psychotherapeutische Fachleute dürfen Ihre Unterlagen gerne zur Prüfung bei uns einreichen.

Mehr Informationen finden Sie auf www.therapie.tv.



MILTON ERICKSON INSTITUT
ROTTWEIL

Curricula

Wir bieten drei Curricula am Milton Erickson Institut Rottweil an

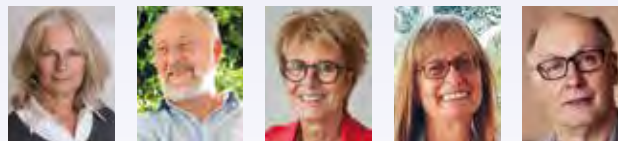
Klinische Hypnose M.E.G. (KliHyp)

mit Gunther Schmidt, Cornelia Schweizer und Bernhard Trenkle



Klinische Hypnose, Hypnotherapie und hypnosystemische Interventionen mit Kindern und Jugendlichen (KiHyp)

Hiltrud Bierbaum-Luttermann, Karl Ludwig Holtz, Susy Signer-Fischer, Birgit Steiner-Backhausen & Bernhard Trenkle



Hypnosystemische Kommunikation - Gesprächsführung nach Milton Erickson (KomHyp)

Daniel Bass, Klaus-Dieter Dohne, Melchior Fischer-Ott, Stefan Junker, Anne M. Lang, Gunther Schmidt & Bernhard Trenkle



Mehr Informationen unter www.meg-rottweil.de

Seminare



03.07.-04.07.2025

Umgang mit traumatischen Ereignissen Hypno-systemische Methoden mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

Susy Signer-Fischer



04.07.-05.07.2025

Hypnotherapie bei Zwängen

Birgit Hilse



11.07. - 12.07.2025

Therapeutisches Zaubern® I – „Manchmal müsste man zaubern können!“

Annalisa Neumeyer



04.09. - 06.09.2025

Hypnose bei chronischen Schmerzen

Mark Jensen, Stella Nkenke & Bernhard Trenkle



19.09. - 20.09.2025

Imaginäre Körperreisen

Sabine Fruth

Bernhard Trenkle, Dipl.-Psych., Dipl.-Wi-Ing.
Bahnhofstraße 4, 78628 Rottweil · Tel. 0741 41477 · Fax 0741 41773,
kontakt@meg-rottweil.de · www.meg-rottweil.de
Noch mehr Seminare & ausführliche Informationen: www.meg-rottweil.de



„Man kann
Leichtigkeit, Zuversicht
und Humor gar nicht
ernst genug nehmen.“

Dr. Michael Bohne

**Michael Bohne live auf
YouTube**

»Michael Bohne«
eingeben und anschauen...

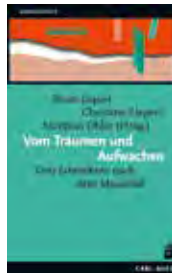
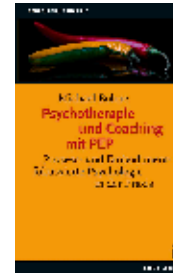
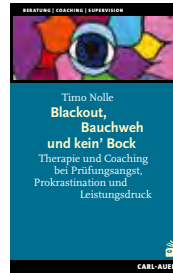
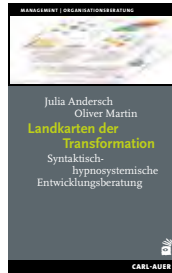
„Einfachheit ist die höchste Stufe der Vollendung.“

Leonardo da Vinci

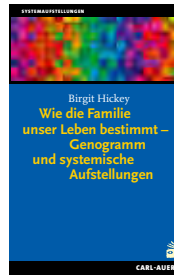
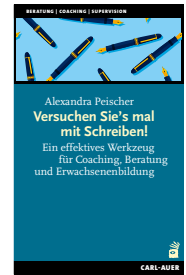
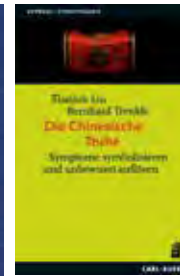
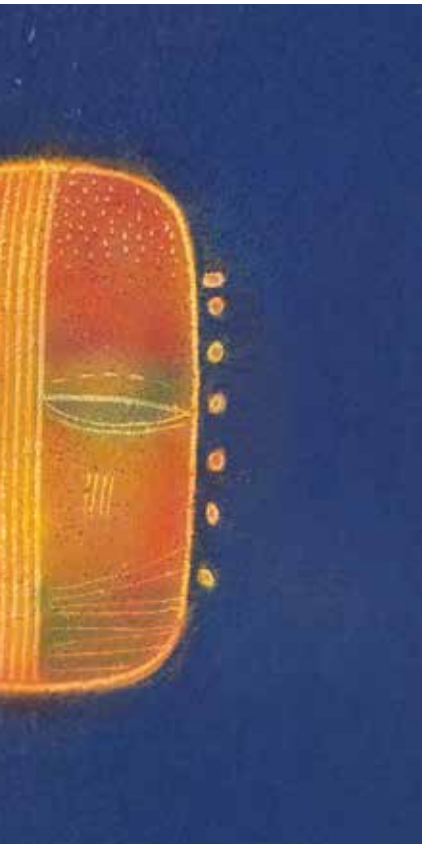
- ➔ Gefühle bestehen zu einem großen Teil aus Körperwahrnehmungen. Deshalb erscheint es nur logisch, den Körper bei der Veränderung parafunktionaler Emotionen mit einzubeziehen.
- ➔ PEP® ist eine, die Selbstwirksamkeit erhöhende Methode, die sich gut in der allgemeinen Psychotherapie, im Coaching, in der Stressmedizin, der psychosomatischen Grundversorgung und in der Traumatherapie nutzen lässt.
- ➔ Mit PEP® lassen sich parafunktionale Emotionen und einschränkende Glaubenssätze vergleichsweise leicht und schnell und trotzdem anhaltend verändern.
- ➔ In der PEP® werden parafunktionale Denk-, Fühl- und Verhaltensmuster durch eine Verstörung neuronaler Netzwerke mittels bifokal-multisensorischer Interventionen (BMSI) und mittels Transformation einschränkender Glaubenssätze und Big Five Lösungsblockaden verändert.
- ➔ Die PEP Fortbildung erhöht die Wirksamkeitszuversicht auf Seiten der TherapeutInnen, auch und gerade bei komplexen Themen. PEP hat eine glasklare Grammatik. Es ist sehr klar, in welchen klinischen Situationen sich welche Interventionsstrategien anbieten.
- ➔ In der PEP® können unbewusste Dynamiken, transgenerationale Themen und Loyalitäten vergleichsweise leicht transformiert werden.
- ➔ Auch ein strukturiertes Selbstwerttraining ist Bestandteil von PEP.

Reden reicht nicht!?

lesen – schreiben – teilnehmen



We do it Auer Way. Mit Ihnen.



WEISE
TIONEN



Zentrum für hypnosystemische Kompetenzentfaltung
Milton-Erickson-Institut Heidelberg



Ein Ausschnitt aus unserem vielfältigen Programm an Weiterbildungen für unterschiedliche Tätigkeitsfelder:
Organisations-/Teamentwicklung / Coaching / Medizin / Psychotherapie

Curricula (regelmäßig startend) ...



Klinische Hypnose M.E.G.

Ein Weiterbildungscurriculum für den Psychotherapiebereich mit Dr. G. Schmidt, Dipl.-Psych. B. Trenkle, Dr. Stefan Junker, angebunden an die M.E.G, unseren Dachverband.



Salutogene Kommunikation: Medizinische Hypnose und Kommunikationswege im "somatischen Alltag"

Diese Weiterbildung richtet sich an Menschen, die im medizinischen Bereich arbeiten:

Es spricht nicht nur Ärzt*innen und Psycholog:innen in der Somatik an, sondern auch medizinische Assistenzberufe.

Schon mit den ersten 3 Blöcken Basiskurs kann ein an die M.E.G. angebundenes Zertifikat "MedHypKompakt" erworben werden.



Kompetenz aktivierende hypnosystemische Konzepte für Coaching, Persönlichkeits-, Team- und Organisations-Entwicklung

Ein Weiterbildungscurriculum für die Bereiche Beratung / Organisationsentwicklung / PE / TE mit Dr. G. Schmidt und Gastdozenten (10 Blöcke), anerkannt vom Deutschen Bundesverband Coaching (DBVC).

Alle ausführlichen Informationen wie Inhalte, Preise, Zeiten etc.
SOWIE weitere Weiterbildungskurse finden sich auf unserer Internetseite
UND auch die Anmeldeformulare (über die alle Anmeldungen laufen).

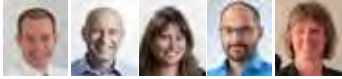


Dr.med. Dipl.-rer.pol. Gunther Schmidt

www.meihei.de

Milton-Erickson-Institut Heidelberg - Dr. med. Dipl.rer.pol. Gunther Schmidt
Im Weiher 12, D-69121 Heidelberg office@meihei.de - Tel.: +49 6221/410941 Fax: /419249

Wir sind beim Kongress und am meihei mit ...



Hypnosystemisches Aikido – Das Fröhliche Ringen mit der Realität, oder: wie die Kampfkunst mich konstruktivistische Haltung lehrte
- **Till Neunhöffer** - 02.06.- 03.06.25

Systemische Organisationsentwicklung – Syntaktisch-hypnosystemische Entwicklungsberatung (Trigon Luzern)
- **Julia Andersch, Oliver Martin** - 10.09.-12.09.25 Modul 1, 22.10.-24.10.25 Modul 2 (getrennt buchbar)

Die Kraft der Stille in der Hypnosystemik – Brainspotting utlisiert für hypnosystemisch-ideodynamisches Prozessieren (HiP)
- **Andreas Kollar** - 28.11.-29.11.25 (Hybrid)

Einführungsseminar Stimmbildung und Imagination - für Therapie- und Beratungskontexte
- **Johanna Rohmert-Landzettel, Christoph Kottmeier** - 24.11.- 25.11.25

Gunther Schmidt: Seminare zu Themen wie bspw. Selbsthypnose, Soziale u. innere Konflikte, Ambivalenzen ... siehe Internetseite

Weitere Themen sind unter anderem auch ...



Sebastian Bartu: Neuro Somatic Reprogramming (NSR) - Self-Leadership Training:
Gesundheitsboost, Resilienztraining, Stress- und Schmerzregulation mit der Bartu-NSR-Methode - 23.09.-25.09.25

Juliane Grodhues: IADC-Therapie: Befreiende Versöhnung mit Verlusten (Trauer), Schuld/Scham und Trauma über ein therapeutisches Kommunizieren mit Verstorbenen - 17.10.-18.10.25

Sabine Fruth: Imaginäre Körperreisen - Anregung der eigenen Selbstheilungskräfte bei somatischen und psychischen Erkrankungen - 21.11.- 22.11.25

Der Jubiläumsworkshop zu 50 Jahre Freundschaft & Kooperation

Bernhard Trenkle & Gunther Schmidt 10.-12. Okt. 2025 (hybrid)

Bernhard und Gunther machen endlich wieder was miteinander - und mit Euch:



**DIE ZEITEN ÄNDERN (SICH):
ÜBER VERÄNDERTE ZEITEN IN THERAPIE,
BERATUNG UND COACHING**



KONZEPT & PROGRAMM



Carl-Auer Akademie
Matthias Ohler



Fortbildungsinstitut für Prozess- und
Embodimentfokussierte Psychologie
PEP
Michael Bohne



Milton Erickson Institut Heidelberg
Gunther Schmidt

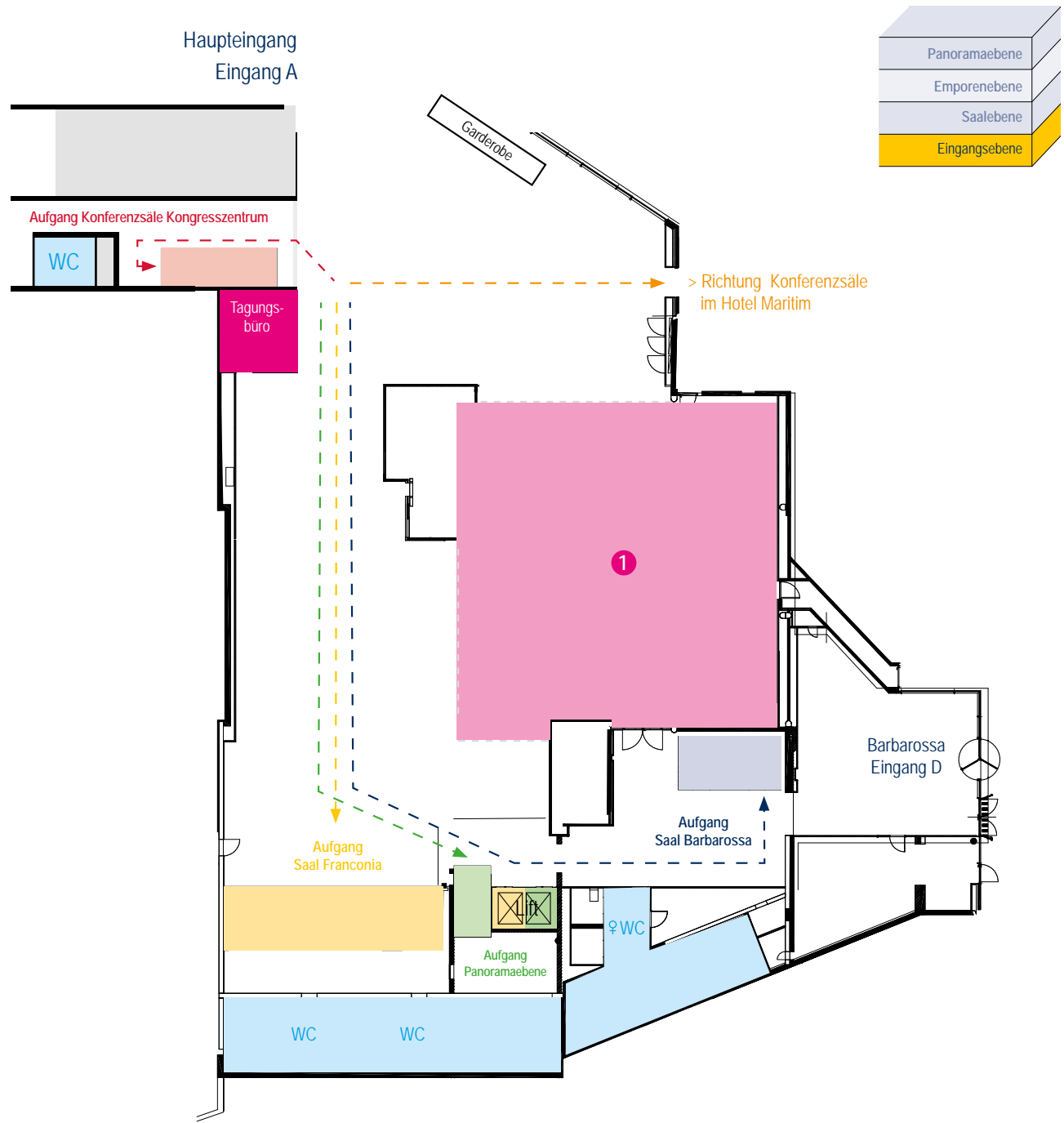


Milton Erickson Institut Rottweil
Bernhard Trenkle

VERANSTÄLTER & ORGANISATION

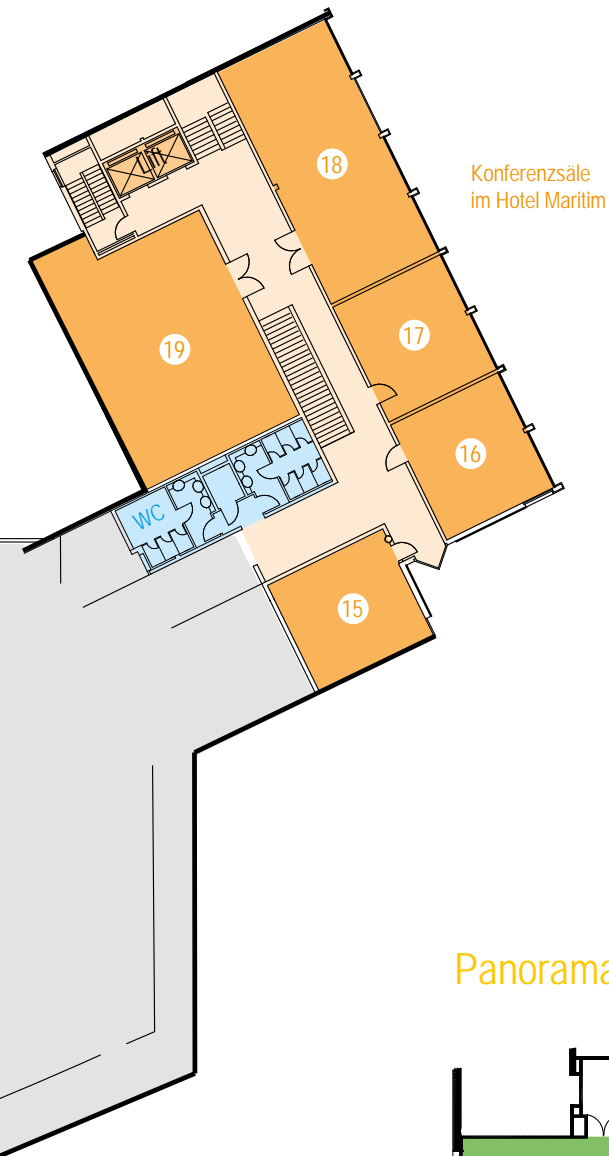
Trenkle Organisation GmbH

Eingangsebene

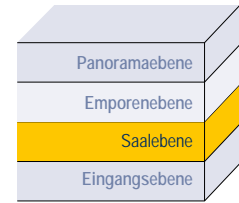


Saalebene





- 1 | Quadrat (Eingangsebene Kongresszentrum)
- 4 | Saal Franconia (Saalebene Kongresszentrum)
- 5 | Salon Neumann (Konferenzsäle Kongresszentrum)
- 6 | Salon Tiepolo (Konferenzsäle Kongresszentrum)
- 7 | Salon Auwera (Konferenzsäle Kongresszentrum)
- 10 | Raum 10 (Panorama Kongresszentrum)
- 11 | Raum 11 (Panorama Kongresszentrum)
- 12 | Raum 12 (Panorama Kongresszentrum)
- 13 | Raum 13 (Panorama Kongresszentrum)
- 15 | Salon Main (Konferenzsäle Maritim)
- 16 | Salon Oegg (Konferenzsäle Maritim)
- 17 | Salon Petrini (Konferenzsäle Maritim)
- 18 | Salon Beatrix (Konferenzsäle Maritim)
- 19 | Salon Echter (Konferenzsäle Maritim)
- 20 | Saal Barbarossa (Barbarossa Maritim)



Panoramaebene

